

## DAS INDUSTRIEMAGAZIN

www.maschinenmarkt.de



### Gute Unterhaltung

S. 26

M2M-Kommunikation als Grundlage  
für neue Geschäftsmodelle

# ERP

#### Zerspanung

Verfahrenskombinationen sind oft  
die beste Lösung

#### Automation

Virtuelle Komponenten verkürzen  
die Inbetriebnahme

Internet der Dinge



„Durch den Einsatz von  
M2M-Technologien steigern  
Firmen ihre Produktivität.“

Erik Brenneis, Group Director M2M bei Vodafone





Gute Stimmung bei Festo während der Einweihung der Technologiefabrik Scharnhausen: Festo-Vorstand Dr. Eberhard Veit (2.v.l.) freut sich über insgesamt 66.000 m<sup>2</sup> nutzbare Produktionsfläche.

## FEIERLICHE EINWEIHUNG DER TECHNOLOGIEFABRIK SCHARNHAUSEN

Automatisierung – ff. Ventile, Ventilinseln und Handhabungstechnik, das ist die Welt, in der sich Festo mit etwa 18.000 Beschäftigten bewegt. Diese Welt ist nun für 1200 von ihnen ein Stück moderner, effizienter und ansprechender geworden. Festo hat am 24. September seine neue Technologiefabrik Scharnhausen eingeweiht – nicht weit vom Hauptsitz Esslingen entfernt.

Hausherr Stefan Schwerdtle begrüßte Vertreter der Eigentümerfamilien, Mitarbeiter und Partner des Unternehmens zur Einweihung. Nach drei Jahren intensiver Projektarbeit, 70 Mio. Euro Investition und einem auch nach einem Jahr noch nicht vollständig abgeschlossenen Umzug war jetzt der Zeitpunkt für das obligatorische Durchtrennen der Einweihungsbandes gekommen.

Dr. Kurt Stoll gratulierte dem Projektteam stellvertretend für die Eigentümerfamilie, betonte die Bedeutung für künftige Produktentwicklungen und beschrieb seine Erwartung: „Wir erwarten zu jeder Hannover-Messe 50 Innovationen von Festo.“ Sein Neffe und Aufsichtsratsmitglied Dr. Ulrich Stoll knüpfte daran an und betonte den gelebten Fortschritt und die Wandlungsfähigkeit der Produktion: „Wir werden den Be-

weis antreten, dass auch am Standort Deutschland weltweit wettbewerbsfähig produziert werden kann.“

Vorstand Dr. Eberhard Veit skizzierte das Bild einer vernetzten, internetbasierten Produktion, deren Grundpfeiler aktuell gelegt worden seien. Zum Aufbau der Produktion zog bereits im Oktober 2014 die erste CNC-Maschine um. Bearbeitungszentren und Montagelinien kamen hinzu. Aus Sicht der Durchlaufzeit hat sich der Aufwand gelohnt. Während vor dem Neubau 32 km mit entsprechend langen Transportzeiten zu überwinden waren, ist die Durchlaufzeit jetzt um 80 % geringer.

Festo engagiert sich bei der standardisierten Einführung des Industrie-4.0-Gedankens. Daher lag ein Augenmerk beim Rundgang auf entsprechenden Lösungen. Hier vertritt der ansonsten als Treiber des 4.0-Gedankens bekannte Veit: „Wir gehen das Thema in unserer eigenen Produktion nicht revolutionär, sondern evolutionär an. Unsere Fabrik enthält nur Auszüge, und das ganz bewusst!“ Die gute Nachricht behält er sich bis zum Schluss auf: Festo, so verspricht Veit, werde zu den ersten Unternehmen gehören, die zum IT-Gipfel ein Projekt zeigen, das komplett auf den Standards der Plattform Industrie 4.0 beruht.

„  
**WIR GEHEN  
INDUSTRIE 4.0  
EVOLUTIONÄR  
AN, NICHT  
REVOLUTIONÄR.**

Dr. Eberhard Veit,  
Vorstandsvorsitzender Festo

### MM KÖPFE

#### Wechsel bei Bosch Rexroth



**Jörg de la Motte** übernahm zum 1. September die vertriebliche Leitung des Produktbereichs Industrieanwendungen bei Bosch Rexroth in Lohr am Main. Der 45-Jährige war zuvor Leiter eines Unternehmensprogramms zur Effizienzsteigerung, mit dem sich Bosch Rexroth zukunftsicher und wettbewerbsfähiger aufstellen will. Als weltweiter Vertriebschef setzt er zusammen mit den Kunden auf Wachstum durch Technologiewandel und neue Themen wie Industrie 4.0.

#### Dritte Generation bei Telegärtner



**Florian Gärtner** ist neuer Geschäftsführer der Telegärtner Karl Gärtner GmbH. Der Wirtschaftsingenieur folgt damit seinem Vater Hartmut Gärtner nach, der in den Beirat der Unternehmensgruppe wechselt. Gemeinsam mit Christian Harel will der Enkel des Firmengründers die Wachstumsstrategie des Traditionsunternehmens fortführen. Das Familienunternehmen hat damit nach eigenen Angaben die Übergabe an die dritte Generation abgeschlossen.

#### Neuer Geschäftsführer bei Hanno



Aufgrund des am Jahresende anstehenden Ausscheidens des bisherigen Geschäftsführers Hans-J. Hoffmann beruft der Anbieter von Abdichtungs- und Dämmprodukten **Günter Krohn** als weiteren Geschäftsführer, dem ab 2016 die Alleinvertretungsberechtigung übertragen wird. Krohn wurde bereits zum 1. August 2015 berufen, um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten und den Wissenstransfer zu sichern. Krohn ist bereits seit 2008 Geschäftsführer bei Hanno in Österreich.

#### Von Rockwell zu Epson



**Thomas Wandt** ist ab sofort als Key Account Manager Epson Factory Automation für die Region Deutschland Nord tätig. Wandt gilt als ausgewiesener Fachmann der Automatisierungsbranche und ist darin seit rund 25 Jahren tätig, zuletzt als Account Manager OEM der Rockwell Automation GmbH. Ziel von Wandt in seiner neuen Funktion ist es, neue Partner für das Unternehmen zu akquirieren und den Anteil der Epson-Automatisierungslösungen bei Industrie- und Unternehmenskunden auszubauen.